



Ihr Ferienort stellt sich vor:

# Lavin

Informationen  
Sommer und Winter



Lavin – Nationalparkdorf mit Kultur und italienischem Flair

graubünden

# Kurzporträt Ihres Ferienortes Lavin

## Lavin – die Highlights

**Piz Linard** – Wahrzeichen und höchster Berg des Unterengadins

**Nationalpark** – Teil des einzigen Nationalparks der Schweiz

**Zentraler Ausgangspunkt für Touren und Ausflüge** – direkt am Vereinatunnel, dem Tor des Unterengadins

**Geist und Gaumen** – feines Kulturangebot und kreative Gastronomie

**Via Engiadina** – Etappenort des Weitwanderweges Via Engiadina

**Italienisches Flair und romanische Kultur** – weltweit einzigartig

## Mit Zug und Bus erreichbar in

20 min: Zernez – Nationalparkzentrum

20 min: Bahnhof Scuol-Tarasp – Bergbahnen Motta Naluns

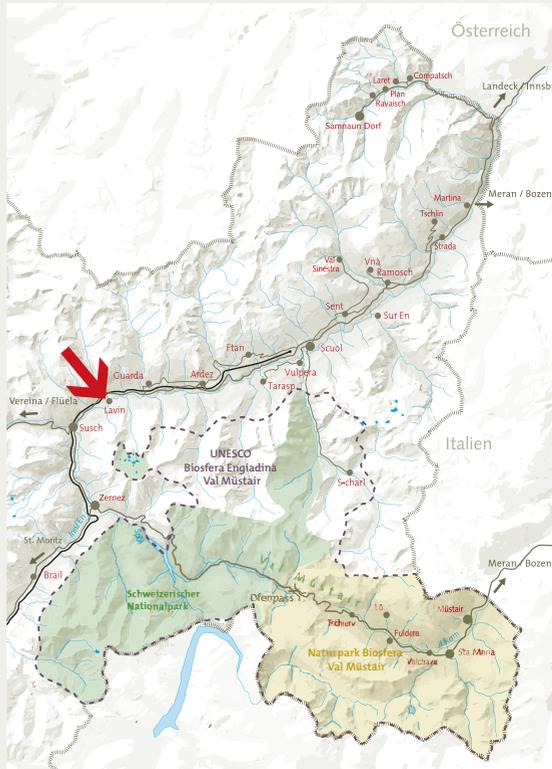
30 min: Scuol – Bogn Engiadina

30 min: Klosters – Skigebiet Davos Klosters

1 h 10 min: St. Moritz – Skigebiete Oberengadin, UNESCO Weltkulturerbe Rhätische Bahn Albula/Bernina

1 h 30 min: Val Müstair – UNESCO Weltkulturerbe Kloster St. Johann, Biosfera Val Müstair

1 h 40 min: Samnaun – Zollfrei-Shopping, Skigebiet Samnaun-Ischgl



Einen detaillierten Ortsplan von Lavin finden Sie in der Heftmitte.

## Lavin in Zahlen

Fläche:	4618 ha
Einwohner:	214
Höchster Punkt:	3410 m ü. M. (Piz Linard)
Tiefster Punkt:	1355 m ü. M. (Inn)
Politische Lage:	Gemeinde Zernez Regiun Engadina Bassa/Val Müstair

Quelle: Gemeinde Zernez

# Übersicht Ortsbroschüre



Sonnige Tage bis mitten ins winterliche Lavin

## Impressum

### Herausgeber

Tourismus Engadin Scuol Samnaun  
Val Müstair AG (TESSVM)

### Gestaltung und Druck

Gammeter Media, St. Moritz / Scuol

### Inhalt

Texte: Jürg Wirth, freier Journalist  
und Biobauer, Lavin  
Touristische Information: TESSVM

### Titelbild

Lavin in Richtung Val Lavinuoz

### Bilder

Dominik Täuber, Scuol  
Andrea Badrutt, Chur

### Ortsplan

Aimara AG, Scuol

Alle Informationen Stand Frühling 2020  
Dritte Auflage: Mai 2020

## Inhalt

Cordial bainvgnü a Lavin	4
Lavin stellt sich vor	6
Lavin aus touristischer Sicht	8
Landwirtschaft	10
<b>Ortsplan</b>	<b>12</b>
Natur	14
Kultur	16
Architektur	18
Sport und Freizeit	19
Wandervorschläge im Sommer	20
Wandervorschläge im Winter	21
Hotels, Restaurants und Unterkünfte	22

## Kontakt und Information

Gäste-Info Zernez  
c/o Nationalparkzentrum, 7530 Zernez  
Tel. +41 81 856 13 00  
zernez@engadin.com  
[scuol-zernez.com/lavin](http://scuol-zernez.com/lavin)  
[scuol-zernez.com](http://scuol-zernez.com)

# Cordial bainvgnü a Lavin



## Pure Gastfreundschaft gebettet in Landschaft und Natur

**Willkommen in Lavin, am Tor zum Unterengadin. Lavin ist ein schöner Ort, wo pure Gastlichkeit gelebt wird, gebettet in Landschaft und Natur. Es hat stille Winkel, horchende Ruhe, Einblick in heimelige Arvenstuben und einen reizvollen Ausblick – ja, hier kann man ankommen, entdecken und daheim sein.**

Nein, das Tempolimit am Dorfeingang war nicht zum Schutz der Bevölkerung gedacht. Das Schild mit der Aufschrift «Schritt oder 2 Fr. Busse! Velofahrer absteigen» sollte die frei herumlaufenden Hühner auf den Dorfstrassen schützen. Aber was Gockel und Hennen glücklich macht, ist auch für die Lavinener gut und bedeutet im schnellen Strassenverkehr von heute ein grosses Plus an Lebensqualität im Ort.

Erleben wird man diese bei Aufhalten in den zwei gemeinsam geführten Hotels, im

Restaurant und der einzigartigen Stüva Bastiann, diversen Ferienwohnungen und Gruppenunterkünften oder gar in der SAC-Hütte Chamonna dal Linard. Halt ein jeder nach seinem Gusto.

Man hilft sich hier in Lavin, und in der Person der Gastgeber wird die Form, aber nicht die Etikette gelebt und dem Gast als Mensch begegnet. Pure Gastlichkeit ist praktische Arbeit und gekonntes Handwerk, in verschiedensten Formen des Verwöhrens. Ausgeprägt auch in der Küche, im Überlieferten verankert, frisch und darum logischerweise besonders von der Jahreszeit inspiriert. Gepflanzt, gebacken oder gekocht wird in den hier ansässigen Betrieben aus Leidenschaft, in der Zutat einfach, aber in der Zubereitung exzellent. Es lohnt sich, noch wie einst auch heute in Lavin innezuhalten, einzutreten und ganz einfach zu geniessen. Damit pure Gastlich-



Einst musste sich das Fahrtempo den Hühnern anpassen und auch heute sind Langsamfahrer gern gesehen.

keit sich entfalten kann, braucht es Menschen die Einblicke in ihr Leben, ihre Arbeit und ihr Schaffen gewähren und sich freuen, wenn Gäste sich dafür interessieren. Das fordert, gibt aber auch viel zurück, wie zum Beispiel wertschätzende Begegnungen über den Tag und die eigenen Gärtchen hinaus, einnehmend involviert ins Leben der Laviner und offen gegenüber den Gästen und der Welt, die sie von auswärts hierher mitbringen.

Früher lebte die Bevölkerung von Viehzucht, Getreideanbau, Holzexport und von Soldendiensten. Heutzutage arbeiten die Laviner nicht nur in der Landwirtschaft, sondern auch in Handwerks- und Dienstleistungsberufen. Die Beherberger unterstützen einen sanften, nachhaltigen Tourismus. Aufschwung gab auch hier der Anschluss an die RhB-Linie Bever – Scuol-Tarasp, mit eigenem Bahnhof ab 1913 und dem modernen Ausbau im Jahre 2019.

Im Jahr 1999 wurde der Eisenbahntunnel Vereina eröffnet, dessen Südportal mit Autoverladestation sich auf Laviner Boden befindet und Gäste sowie Einheimische schneller und näher zum Rest der Schweiz bringt oder eben umgekehrt. Seit 1971 befreit die Umfahrungsstrasse das Dorf vom Verkehr und trägt darum viel zum heutigen Charme von Lavin bei.

Cordial bainvgnü a Lavin –  
herzlich willkommen in Lavin!

## Spotname der Laviner

Eines langen und harten Winters war das Vieh schon früh in den Ställen. Im Mai dann waren die Heustöcke leer und die Wiesen noch nicht grün. Konnte man Futter auftreiben, so war es unerschwinglich teuer. So geriet ein Bauer in höchste Not, denn ihm war keine einzige Heugabel Futter geblieben und seine Kuh litt Hunger. Er sah oben auf dem Kirchturm einen grünen Büschel Gras am Dachrand und überlegte sich, dass seine Kuh diesen fressen könnte. Er rief seine Nachbarn zur Hilfe, das Seil ward an der Turmspitze fest gemacht, der Kuh um den Hals gebunden und die Bauern zogen die Kuh hoch bis zum Turm. Da diese aber nicht fressen wollte, liessen sie sie wieder runter und mussten entsetzt feststellen, dass sie erwürgt war. Wortlos gingen alle nach Hause, den Spottnamen «ils stranglavachas» – die Kuhwürger, wurden sie nie mehr los.

# Lavin stellt sich vor



## Lavin hat Charakter und Leben

**Lavin hat Charakter und Leben und doch lässt man es oft links liegen – oder rechts, je nachdem, ob man von Scuol oder von Zernez kommt. Man kann das Engadiner Dorf umfahren oder seinen Charakter entdecken und freilegen. Aber das braucht Zeit, denn innere Schönheit eröffnet sich nicht sofort und Lavin ist anders, das sieht man gleich.**

Dass Lavin anders ist, liegt am verheerenden Dorfbrand von 1869. Eine Feuersbrunst und eine Verkettung von unglücklichen Zufällen – defekter Telegraph, Männer an der Viehausstellung in Samedan – legte den Dorfteil zwischen Kirche und Lavinuoz in Schutt und Asche. Drei ältere Bewohner kamen im Feuer ums Leben und gegen 300 waren obdachlos. Die Not war gross, die Solidarität auch, ein Vorläufer der Glückskette sammelte CHF 67'207.25. Der Schaden allerdings betrug rund CHF 700'000.

Den Wiederaufbau überliess man nicht den Lavinern, sondern dieser wurde vom Kanton geplant und durchgeführt. So wurde anstelle der 68 abgebrannten Häuser nur rund die Hälfte wieder aufgebaut. Und dieser Wiederaufbau prägt Lavin bis heute. Denn der Kanton bestimmte nicht nur die Anzahl der neu zu bauenden Häuser, sondern auch den Abstand zwischen ihnen. Dieser wurde auf 6.2 Meter festgesetzt, die Strassenbreite auf 4.5 bis 5 Meter. Weil auch die Laviner Zuckerbäcker waren und viele ihr Glück in Italien suchten und auch fanden, stammten Geld, Pläne und Baumeister zu einem grossen Teil aus dem Süden. Deshalb strahlt Lavin heute Italianità aus, verfügt gleichermassen über grosszügige Strassen und Plätze wie auch über eindrückliche Häuser im Palazzostil (mehr zur Architektur auf Seite 18). Alleine im Engadin fanden die neuen Häuser keinen Anklang und wurden verspottet.



Seinen Charakter hat Lavin unter anderem durch die Baustile verschiedener Jahrhunderte.

Einen eigentlichen Dorfstolz konnte Lavin darum lange nicht entwickeln.

Vielleicht ist aber gerade das der Grund dafür, nebst der luftigen Architektur, dass die Lavinier und Lavinierinnen seit jeher offene Geister sind, was sich an Abstimmungen immer wieder zeigt.

Jedenfalls ist in Lavin vieles möglich. Zugezogene werden nicht ausgegrenzt, sondern unterstützt und das Dorf ist kein Museum, sondern lebt aus sich heraus. Bei etwas mehr als 200 Einwohnerinnen und Einwohnern kann sich Lavin auf ein aktives Gewerbe stützen. Dazu gehören zwei Hotels, ein Bistro im Bahnhof, die Bäckerei Konditorei Giacometti mit Café, die Nusstorten in die halbe Welt liefert, ein Architekturbüro, eine Velo-Reparatur- und Verkaufsstelle, eine biologische Gärtnerei, deren Betreiber im Winter Kunst und

Keramik machen, ein Sanitär, ein Schreiner, welcher noch Gitarren baut und bis nach Kanada exportiert, und ein Flechtwerkgestalter. Den Dorfladen hat die Bevölkerung ebenfalls solidarisch gerettet und sorgt bis heute dafür, dass er bestens rentiert.

Vielleicht also sollte man Lavin doch nicht links oder rechts liegen lassen, sondern einmal besuchen, es lohnt sich dafür Zeit zu nehmen.

## Wie Lavin zu seinem Namen kam

Im 12. Jahrhundert wird der Ort urkundlich mit «Lawinis» bezeichnet, dessen pluralische Form auf «labinas» zurückgehen könnte, das in römischer Zeit von «labi» abgeleitet soviel wie Rutschungen bedeutete. Der Name würde sich somit auf die jährlich niedergehenden Lawinen an den zwischen Lavin und Gonda steil abfallenden Runsen und Grashängen des Piz Chapisun beziehen (Quelle: Nott Caviezel, Schweizerischer Kunstführer, Lavin).

# Lavin aus touristischer Sicht



## Allegra e bainvgnüts

**Angesichts der landschaftlichen Werte, des vielfältigen touristischen Angebotes und der unverwechselbaren Kultur fällt es nicht leicht, Lavin mit nur einer markanten Aussage zu charakterisieren. «Nationalparkdorf mit Kultur» kommt diesem Anspruch wohl am nächsten.**

### **Schweizerischer Nationalpark**

Nationalpark, weil das Hochplateau «Macun» mit über 20 Bergseen auf 2600 m ü. M. seit dem Jahr 2000 Teil des ältesten Nationalparks Europas ist. Um diese Perlen des Nationalparks ranken sich diverse Mythen und Sagen, wie die des Zwerges «Jenaiverin», welcher gemeinsam mit seinen Freunden und kleinen Schubkarren des Nachts das «Gold der Sterne» einsammelt. Im «Lai dal Dragn» (Drachensee) soll der Sage nach ein Drache leben, welcher sich jeweils nur den Zwergen zeigen soll. Nationalpark, weil die gesamte Naturland-

schaft in und um Lavin Nationalparkqualität hat, trotzdem ohne die strengen Schutzbestimmungen zu Fuss oder per Bike erlebt werden kann und das Naturerlebnis zu beiden Talseiten unmittelbar am Dorfausgang beginnt.

### **Piz Linard**

Am Fusse des Piz Linard gelegen, dem höchsten und wohl markantesten Berg des Unterengadins, ist Lavin der Ausgangspunkt für dessen Besteigung. Bereits die Wanderung zur im Sommer bewarteten Chamonna dal Linard CAS ist auch für Familien ein lohnendes Erlebnis. Dank der günstigen geografischen Lage Lavins am Südportal des Vereinatunnels, geniessen Sie im kleinen und feinen und von jeglichem Durchgangsverkehr befreiten Feriendorf, die vielfältigen und attraktiven touristischen Infrastrukturen des Engadins und der angrenzenden Täler.



Lais da Macun – die Perlen des Schweizerischen Nationalparks sind von Lavin aus erreichbar.

## Kultur

Kultur, weil in Lavin die Gäste an der gelebten romanischen Dorfkultur teilhaben können beziehungsweise sogar «müssen». Weil die Kirche mit den Freskomalereien aus dem 15. Jahrhundert zu den wertvollsten Denkmälern Graubündens zählt. Weil sich mit dem Kulturzentrum «La Vouta», den Veranstaltungen im Hotel Piz Linard, im Bistro staziun (im Wartesaal des Bahnhofs) oder den Kunstinstallationen in der «giardinaria» (Gärtnerei) ein kleines, aber feines Kulturangebot entwickelt hat, welches auch weit über die Talgrenzen hinaus bekannt und beliebt ist. Kultur, weil Sie in unseren zwei Hotels Gastfreundschaft oder kulinarische Kultur im wahrsten Sinne des Wortes, und doch ganz unterschiedlich, erleben können. Hier das 300-jährige Engadinerhaus, welches mit traditionellen Werten, jedoch frischen und sportlichen Ideen die Traditionen des Engadins hoch-

leben lässt – wenn «Uorsin» (Schellen-Ursli) nicht aus dem Nachbardorf Guarda wäre, würde er hier bestimmt Ferien machen! Dort das 150-jährige Hotel im grosszügigen Palazzo am Dorfplatz, welches mit einem ebenso visionären, wie speziellen Konzept umgebaut wurde und betrieben wird. Die Kunst in all ihren Variationen steht hier im Mittelpunkt – mittlerweile mehr als ein «Geheimtipp» für Eingeweichte!

## Aktivitäten

Nicht vorenthalten möchte ich Ihnen meine persönlichen Tipps für Ihren Aufenthalt in Lavin: Als kleiner Verdauungsspaziergang eignet sich der kleine Rundgang «Braschadella» (Ring) an der Talflanke Richtung Guarda. Als abendliche Biketour empfehle ich Ihnen dem Inn entlang nach Susch oder Zernez und zurück zu radeln. Je nach Anforderung kann zwischen Susch und Lavin die Route variiert werden (Routen 65 oder 442). Im Winter lege ich Ihnen, nebst dem ausgedehnten, gemeindeübergreifenden Wanderwegnetz auch unseren «medizinisch empfohlenen» Schlittelweg (bei uns muss man noch selber hochlaufen) ans Herz. Weitere persönliche Tipps erhalten Sie jederzeit auf der Strasse, im Geschäft oder im Restaurant – sprechen Sie uns einfach mit «allegra» an.

A revair a Lavin

Simon Rohner, Präsident Lavin turissem



Im Herbst kehrt Ruhe ein im Farbenmeer des Val Lavinuoz.

## Biologisch und direkt ab Hof

Neun Bauernbetriebe, alle biologisch, bewirtschaften die Wiesen und Weiden in und um Lavin. Weil Lavin, wie das ganze Unterengadin, wenige Niederschläge bekommt, muss man zwischendurch die Wiesen bewässern, damit überhaupt etwas wächst.

Die Flächen im Talgrund pflegen die Bauern intensiv, je steiler die Hänge und grösser die Entfernung zum Dorf, desto extensiver wird die Landwirtschaft. Dies zeigt sich auch in der ausserordentlichen Blumenpracht. Arnika, Männertreu, Feuerlilie, Türkenbund oder Knabenkraut und viele mehr wachsen auf den Wiesen über dem Dorf. Und die Bauern in Lavin arbeiten nicht nur als Einzelkämpfer, sondern organisieren sich auch gemeinschaftlich. So sind sie in einer Maschinengenossenschaft zusammengeschlossen, die Geräte wie Gullenfässer, Förderbänder oder einen Klauenstand

kauft und diese nachher den Bauern gegen Entgelt zur Verfügung stellt. Auch die Alparbeit, also die Pflege der Weiden, findet gemeinschaftlich statt, genauso wie die Viehtriebe auf die Alp und wieder zurück.

Drei Betriebe melken noch und liefern die Milch an die Lesa, den Verarbeitungsbetrieb in Bever, einer verkäst seine Milch im Gemeindehaus und verkauft den Käse direkt. Käse verkaufen allerdings auch die anderen Milchbetriebe, denjenigen von der Alp nämlich. Die übrigen betreiben Aufzucht, halten Mutterkühe oder Bio-weidebeef. Salsiz und Frischfleisch kriegt man von den meisten Betrieben. Artischocken, die höchstgelegenen in Europa, und Kartoffeln zumindest von einem. Über Besuch im Stall freuen sich alle Bauern und erklären auch gerne ihre Arbeit und ihre Liebe zum Beruf.

# Einheimische Produkte

## Lokale Spezialitäten

Hochwertige Lebensmittel aus heimischer Produktion finden Sie in Lavin an folgenden Verkaufsstellen:

- Dorfladen «Volg Butia Lavin», Pra San Jörg: einheimische Produkte
- Bäckerei Konditorei Giacometti, Piazza Gronda: Nusstorte und Birnbrot mit Weltruhm
- Produkte direkt ab Hof: Verschiedene Landwirte verkaufen ihre Erzeugnisse direkt ab Hof.



## Handwerk

Selbst in einem so kleinen Dorf wie Lavin haben sich qualitativ hochstehende Handwerksbetriebe etabliert. Die schönsten Andenken und Geschenke finden Sie direkt bei den Produzenten selbst. Kaufen Sie eine handgearbeitete Gitarre der Spitzenklasse aus der Manufaktur von Brunner Guitars oder fertigen Sie in den angebotenen Kursen gleich selber eine an. Oder darf es ein geflochtenes Einzelstück sein? Dafür finden Sie eine grosse Auswahl im Atelier aus der Korbflechterei Verdet.



## Giardin Bischoff Lys Lavin

1980 haben Madlaina Lys und Flurin Bischoff die Gärtnerei in Lavin übernommen und haben sich heute ganz auf Bioblumen konzentriert. Diese haben in Geschäften und Hotels im Engadin einen guten Namen, denn sie haben ihren eigenen Duft – anders als die Gewächse von weit her. Gemeinsam verwirklichen sie noch weitere Projekte und so entstehen im Winter unter ihren Händen Kunstwerke. Sie formt, schichtet und brennt aus Erde filigrane Schalen und Gefässe, arbeitet auch mit Porzellan und kreiert daraus Lichtobjekte. Er ist Maler, Skulpteur und ein Teil seiner Arbeit ist das Bauen von Brunnen aus eingefärbtem Beton. Sie stehen in Ramosch, Strada und natürlich in Lavin. Auch im Garten stehen wie zufällig seine Skulpturen zwischen den Blumen.



# Lavin

## Survista



Val Lavinuoz

- 1 3c Hotel Crusch Alba
- 2 4b Hotel Piz Linard
- 3 4b fornaria pastizaria caffè /  
Bäckerei Konditorei Café Giacometti
- 4 4a Bistro staziun
- 5 4b stüvetas / Gaststuben «Schopf» und «Bastiann»
- 6 6c colonia / Lagerhaus Chasa Plans
- 7 3b colonia / Lagerhaus Chasa Fliana
- 8 2b Chamonna dal Linard CAS / SAC-Hütte
- 9 4a Volg Butia Lavin / Dorfladen
- 10 4b manufactura da guitarras, reparatura da velos /  
Brunner Guitars, Bikereparaturen «Bike Stop»
- 11 3c chanastraria / Korbflechtere Verdet
- 12 4b chascharia / Käseerei Uschlaingias
- 13 5b Giardin Bischoff Lys Lavin / Gärtneri
- 14 4b tecnica d'edifizis / Gebäudetechnik Meier
- 15 4a büro d'architectura / Architekturbüro Urs Padrun
- 16 4a architectura interiura /  
eundg Innenarchitektur und Innenausbau

Zernez  
St. Moritz

Pragliver



50 m

Sur Prassuoir

Sur Punt

Somchants

En / Inn

Susch





- 17 5a Chasa Flurina (Lebensatelier für Bewohner mit Beeinträchtigungen)
- 18 4a posta / Post
- 19 4a staziun / Bahnhof RhB
- 20 4a chasa da scuola, sala polivalenta / Schulhaus, Mehrzwecksaal
- 21 6b sarinera, ouvra electrica / Kläranlage, Kraftwerk
- 22 1e pumpiers / Feuerwehr
- 23 6b runal d'uffants / Kinderskifli Janaiverin
- 24 1e / 5a immundizchas / Abfallsammelstelle
- 25 4a piazza da sport / Sportplatz
- 26 3c lö per cultura ed inscunter / Ort für Kultur und Begegnung «La Voula»
- 27 5a baselgia / Kirche



Die Vielfalt der Flora oberhalb des Dorfes ist beeindruckend.

## Inneralpines Trockental mit Mikroklima

Zwei Merkmale prägen die Natur und das Klima von Lavin: Erstens ist das Unterengadin ein inneralpines Trockental, das spürt man auch in Lavin. Die durchschnittliche Niederschlagsmenge beträgt hier in der Gegend 690 Liter pro Jahr. Nur das Wallis mit rund 600 Litern wird noch weniger benetzt, Zürich hingegen kommt auf etwa 900 Liter. Zweitens herrschen im Unterengadin Mikroklimata vor. Das bedeutet, dass wenn es in Scuol regnet, muss es in Lavin noch lange nicht regnen. Denn das Tal liegt im Einfluss von verschiedenen Wetterzonen. Das macht es beispielsweise extrem schwer, für Lavin das Wetter vorherzusagen. Beim Wetterbericht weiss man deshalb nie genau, ob man jetzt für den Süden, fürs Engadin oder gar für den Osten schauen soll. Mit diesen Voraussetzungen konfrontiert sehen sich nicht nur die Bauern, wenn sie heuen sollten, sondern auch die Wanderer, Biker oder Spaziergänger, wenn sie

ihre Routen planen wollen. Generell ist zu sagen, dass das Wetter meistens besser ist, als vorhergesagt. Bleibt man in Lavin, so gibt es auch zwei, drei Dinge, die man beachten kann. So kommt eigentlich das Laviner Wetter immer über den Flüela. Ziehen gen Scuol dunkle Wolken auf, kann man bei den Engadiner Dolomiten gar schon Regen ausmachen, ist das kein Grund zur Beunruhigung, solange über dem Flüela noch blauer Himmel vorherrscht. Selbst dunkle Wolken über Zeznina oder dem Val Lavinuoz müssen nicht zwingend beunruhigen, denn nur ganz selten schwappt das Wetter von dort ins Tal über. Aufgrund der besonderen klimatischen Bedingungen fühlen sich nicht nur zweibeinige Gäste wohl hier, sondern auch aller Art Tiere und Pflanzen.

# Natur erleben

## Schweizerischer Nationalpark

Auf dem Gebiet von Lavin liegt das einzigartige Seenplateau von Macun mit über 20 grösseren und kleineren Bergseen. Diese Perlen des Nationalparks kann man entweder über die Alp Zeznina von Lavin oder über die schwierigere Route von Zernez über Munt Baselgia aus erreichen. Das Gebiet um die Macunseen gehört seit dem Jahr 2000 zum Schweizerischen Nationalpark, verfügt über die entsprechenden Schutzauflagen und ist von einer Steinbockkolonie besiedelt. Auf der geführten Wanderung im Sommer wird Ihnen der Aufstieg bis zur Alp Zeznina erspart und auch wandererprobten Familien ermöglicht. Informationen dazu, und weitere über die Flora und Fauna im «echt wilden Emotionalpark», erhalten Sie im Nationalparkzentrum in Zernez.



## Pflanzen

Die klimatischen Bedingungen in und um Lavin beeinflussen natürlich auch den pflanzlichen Artenreichtum. Wenig Niederschlag bedeutet häufig schönes Wetter und ein eher trockenes Klima. Dies schätzt die hiesige Pflanzenwelt durchaus, respektive sie hat sich aus den speziellen Gegebenheiten entwickelt. So gibt es vor allem um Lavin einige Trocken- und Halbtrockenstandorte von grosser Bedeutung. Dort wachsen seltene Lilienarten wie die Graslilie oder die orangerote Feuerlilie. Auch die extensiven oder wenig intensiv bewirtschafteten Wiesen, die weiter vom Dorf entfernt liegen, warten mit einer Fülle von Blumen und Pflanzen auf. Wiesensalbei findet man hier, Arnika oder auch Orchideenarten wie Männertreu oder das männliche Knabenkraut.



## Tiere

Nicht nur seltene Blumen gedeihen auf den extensiv bewirtschafteten Wiesen, sondern auch besondere Vogelarten. So fühlt sich das Braunkehlchen nach wie vor sehr wohl, ab und an brütet ein Wachtelkönig, den Wiedehopf sieht man manchmal im Frühling auf der Durchreise und selbst ein Kiebitz ist schon mal gesichtet worden. Greifvögel wie Bartgeier, Adler und Turmfalke kreisen auf Nahrungssuche immer wieder über die artenreiche Terrassenlandschaft. Um das heimische Schalenwild zu beobachten, begeben Sie sich am besten auf das Plateau der Macunseen. Mit etwas Glück erspäht man Steinböcke, Gämse oder weiter unten auch Hirsche und Rehe. Ein Feldstecher, scharfe Augen und viel Geduld sind unerlässlich, wenn man Lavin und seine Flora und Fauna erkunden will.





Grössen des Jazz im kleinen Lavin

## Dreifacher Kulturgenuss in einzigartiger Kulisse

**Die aussergewöhnliche Kulturvielfalt in ihrem speziellen Ambiente, umrahmt von Lavins «Italianità», öffnet ihre Türen kulturinteressierten Zeitgenossen und denen, die es noch werden möchten.**

Die «La Vouta», ein Kleintheater im Gewölbekeller eines Wohnhauses situiert, hat schon Grössen wie Andreas Thiel, Ueli Bichsel, Corin Curschellas oder Mike Müller gesehen, nebst vielen anderen, weniger bekannten aber genauso sehenswerten Künstlerinnen und Künstlern.

Das Hotel Piz Linard, mit seinen weiteren Kulturräumen, lässt sich auch nicht lumpen und bietet den Rahmen für einzigartige Kinoabende, musikalische Auftritte und Kulinarik. Als besonderes Highlight sollen hier die Jazz-Linard-Events erwähnt werden. Geniessen Sie hochkarätige Konzerte, verbunden mit frischer, lokaler Küche.

Das Bistro staziun schliesslich hat sich auf Lesungen spezialisiert und war schon Bühne für verschiedenste Autoren wie Simon Libsig, Arno Camenisch oder Pedro Lenz. Aber auch Andri Perl hat im wiederbelebten Wartesaal aus seinem Buch vorgelesen. Einem Buch notabene, dessen Handlung just in Lavin beginnt. Dabei ist Perl keineswegs der einzige, wenn er die Handlung seines Buches zumindest zum Teil hier verortet. Bekannteste Vertreter der hiesigen Literatur sind sicherlich Oscar Peer, genauso wie sein Bruder Andri.

Daneben entstanden aber auch Kurzgeschichten, beispielsweise von Urs Mannhart oder von Lorenz Langenegger. Lavin scheint also auch die Literaten zu beflügeln und zu inspirieren.

# Kultur erleben

## Kirche San Güerg

Die Kirche in Lavin wurde 1480 erbaut. Wenig später wurden die Chorwände, das Chorgewölbe und die Chorbogenstirnwand, vermutlich durch einen oberitalienischen Meister, vollflächig bemalt. Es entstand ein Bilderzyklus, der dank seiner Qualität und der originellen Symbolwiedergabe zu den wertvollsten Kunstwerken Graubündens gezählt werden kann. 1529, als in Lavin die Reformation eingeführt wurde, sind die Malereien vollständig mit Kalktünche überstrichen worden. 1955 bis 1956, anlässlich der letzten Kirchenrenovation, ist der Bilderzyklus neu entdeckt, freigelegt und restauriert worden. Bemerkenswert ist die seltene Darstellung von Jesus Christus mit den drei ineinander gefügten Gesichtern als Trinitätssymbol.



## Rumantsch Vallader

Wie im ganzen Unterengadin wird auch in Lavin vorwiegend Romanisch gesprochen. Genauer gesagt «Vallader», welches zusammen mit dem Oberengadiner «Puter» und dem «Jauer» (Val Müstair) das Rumantsch Ladin (Engadiner Romanisch) bildet. Als fester Bestandteil der regionalen Kultur begegnet man dem Rumantsch nicht nur in Liedern und Büchern, sondern auch überall auf der Strasse und in der Schule. Bis Ende der dritten Primarklasse ist das Romanische noch die einzige Unterrichtssprache. Danach wird als erste «Fremdsprache» Deutsch gelernt. Obwohl alle Laviner Deutsch sprechen, freut man sich über ein «allegra» oder «bun di», sollte es auch nicht ganz perfekt ausgesprochen sein.

**Vallader**  
allegra

a revair  
bun di  
buna saira  
buna not  
bellas vacanzas  
grazcha fich  
bun viadi

**Deutsch**  
«grüezi»,  
guten Tag  
auf Wiedersehen  
guten Morgen  
guten Abend  
gute Nacht  
schöne Ferien  
vielen Dank  
gute Reise

## Literaturtipps

Der bekannteste Literat aus diesem Dorf ist Oscar Peer mit Romanen wie «Der Akkord» oder «Die Häuser am Fluss». Sein Bruder Andri war etwas der wildere, sagen die Einheimischen, er schrieb hauptsächlich Gedichte. Andri Perl, Rapper und Schriftsteller, hat den Bahnhof und ein Hotel in Lavin in seinem Roman «Die fünfte, letzte und wichtigste Reiseregeln» verewigt. Sabina Altermatt, eine Zürcher Schriftstellerin mit Bündner Wurzeln, hat das im Bahnhof situierte Bistro in ihrem Krimi «Alpenrauschen» zum Thema gemacht. Selbst zwei Filme haben in Lavin gespielt: der neuere Heidi-Film und «Tauwetter» von Markus Imhoof. Dieser Film erzählt vom Leben in einem kleinen Bergdorf. Empfehlenswert ist das Tagebuch des Regisseurs, einzusehen auf [markus-imhoof.ch](http://markus-imhoof.ch).





Am Dorfplatz erkennt man deutlich die Italianità von Lavin.

## Lavin liegt in Italien

**Lavin liegt in Italien – könnte man meinen, wenn man durch das Dorf geht. Hier dominiert nicht die verschachtelte Struktur der klassischen Engadiner Dörfer. Nein, Lavin atmet Grosszügigkeit und Weite.**

Die Häuserzeile in Sur Prassouir erinnert schon fast an eine italienische Prachtstrasse und die Piazza Gronda im Zentrum des Dorfes ist gross und weit. Wie schon auf Seite 6 erwähnt, ist die Italianità Lavins der Bündner Regierung und den Zuckerbäckern geschuldet. Erstere erliess nach dem verheerenden Dorfbrand von 1869 genaue Vorschriften zum Wiederaufbau des Dorfes. Bezirksingenieur Rudolf von Albertini und Nicolaus Hartmann d. Ä. arbeiteten den Plan aus. Dieser sah vor, nur noch die Hälfte der 68 Häuser wieder aufzubauen. Selbst die Strassenbreiten und Gebäudeabstände wurden vorgeschrieben. Die Zuckerbäcker organisierten das Geld und die Baumeister

oder Architekten für den Wiederaufbau – Italiener notabene. So kam es beispielsweise, dass Giovanni Sottovia, der Architekt unter anderem des Hotels Bregaglia in Promontogno, das Gemeindehaus und ein weiteres Gebäude in Lavin entworfen hat. Die Flachdächer, die dem Dorf schon fast städtisches Flair verleihen, entsprangen nicht primär ästhetischen Überlegungen, sondern waren Ausdruck der knappen finanziellen Mittel. Deshalb wurden in Lavin zum ersten Mal im Kanton Graubünden so genannte Holzzementdächer gebaut. Diese benötigten etwa zehn Mal weniger Holz als Satteldächer und waren viel weniger brandgefährlich.

Doch auch wer das typische Engadiner Dorf in Lavin sucht, wird fündig. Dazu braucht es einige Schritte über die Brücke des Lavinuoz und schon ist man in Sur Punt, dem alten, vom Brand unversehrten Dorfteil.

# Sport und Freizeit

## Familientipps

In Lavin spüren Sie eine familiäre Atmosphäre, wo die Leute miteinander und gerne auch mit den Gästen sprechen und Kinder Spielkameraden auf den Plätzen im Ort finden. Der Schwalbenweg mit seinen sieben Stationen, die in Form von Tafeln an Häusern angeschlagen sind, beleuchten das Leben der Schwalben und stellen dies jeweils dem Leben einer menschlichen Schwalbe, eines Randulins, gegenüber und geben so Einblick in die Geschichte des Dorfes. Die Start-Tafel ist beim Dorfladen, wo auch der Flyer zur Tour erhältlich ist. Zu den übrigen Stationen führen die farbigen Vögel auf dem Boden. Wer nicht alle findet, muss sich keine Sorgen machen. Die Tafeln sind so ausgelegt, dass sie auch einzeln funktionieren. Ebenfalls erwähnenswert sind die Feuerstellen «Pradafans» und «Pavladoaira», die sich nicht weit vom Dorf entfernt befinden.



## Langlaufen und Skifahren

Lavin verfügt über eine eigene Langlaufloipe, diese erstreckt sich zwischen Susch und Garsun. Wer will, kann aber durchaus auch auf der Engadiner Skimarathon-Strecke bis nach Maloja laufen. Doch auch wer auf der Laviner Loipe bleiben will, hat nichts zu bereuen. Hier findet sich alles, was das Langläuferherz begehrt: Fiese Aufstiege, die einem alles abverlangen und rasante Abfahrten, die einem gerne mal bremsen lassen, garantieren herrliche Langlaufstunden in der Natur und der Abgeschiedenheit. Und, weil die Loipe auf der rechten Talseite liegt, hat es auch immer genügend Schnee. Für erste Erfahrungen auf Skiern bietet der Kinderskilift «Janaiverin» eine optimale Gelegenheit in Dorfnähe. Geübte Skifahrer finden im Skigebiet Scuol alles, was das Herz begehrt.



## Biketouren

Lavin hat Anschluss an die Bikeroute des Nationalpark Bike-Marathon (Nr. 444, SchweizMobil) sowie an die Route Nr. 442 durch das Unterengadin. Empfehlenswert ist ebenfalls die kurzweilige Rundstrecke auf Laviner Gebiet nach Guarda und zurück über Garsun und Plans. Freude macht auch eine kurze Route, die es in sich hat. Dazu nimmt man die Alpstrasse nach Zeznina Dadaint. Die Strasse ist gut ausgebaut und abwechslungsreich, sodass es einem auch auf der Rückfahrt nicht langweilig wird. Ebenfalls liegt Lavin direkt am Innradweg 65, der von Maloja bis nach Passau führt. Für Reparaturen und Mietbikes steht Ihnen der Bikeshop «Bike Stop» mitten im Dorf zur Verfügung.



# Wandervorschläge im Sommer

## Mit den Schwalben durch Lavin

Beim Dorfladen startet der Spaziergang durch Lavin, wo Sie auch den Flyer zur Tour erhalten. Sieben Tafeln erhellen das Leben der Vögel und geben auch Einblick in die Geschichte des Dorfes. Farbige Vögel auf dem Boden führen zu den Tafeln. Werden nicht alle gefunden, müssen Sie sich nicht grämen, die Tafeln funktionieren auch einzeln.

Dauer: 15 min  
Länge: 0.8 km  
Höhenmeter aufwärts: 12 m

## Kurz aber aussichtsreich: Lavin – Guarda

Der Aussichtsreiche Spaziergang geht vorbei an den Ruinen von Gonda und durch die Terrassenlandschaft von Lavin. Mit gleichmässiger Steigung nähert man sich dem Ziel Guarda. Ein Blick zurück ermöglicht einem eine wundervolle Aussicht auf den Talboden des Inns.

Dauer: 1 h 30 min  
Länge: 4 km  
Höhenmeter aufwärts: 255 m  
Höhenmeter abwärts: 29 m  
öV: PostAuto-Verbindung nach Guarda, staziun, Zuganschluss Guarda – Lavin

## 45.07 Zernez – Lavin, Nationalpark-Panoramaweg

Die Wanderung führt im kühlen Talschatten entlang des rauschenden Inns, durch den alten Dorfteil von Susch mit prächtigen Engadinerhäusern, über Wald- und Feldwege nach Lavin. Die Etappe verläuft grösstenteils auf der selben Route wie die Weitwanderung «Via Engiadina».

Dauer: 3 h 30 min  
Länge: 11 km  
Höhenmeter aufwärts: 285 m  
Höhenmeter abwärts: 344 m  
öV: stündliche Zugverbindung Lavin – Zernez

## Lavin – Guarda – Ardez – Ftan – Scuol

Die aussichtsreiche Wanderung am Sonnenhang des Unterengadins führt durch markante Engadiner Dörfer mit engen Gassen und Sgraffito-verzierten Häusern. Zwischen den Dörfern verläuft die eher einfache Wegführung durch naturreiche Abschnitte mit herrlichen Aussichten auf die Engadiner Bergwelt.

Dauer: 5 h 30 min  
Länge: 20 km  
Höhenmeter aufwärts: 532 m  
Höhenmeter abwärts: 720 m  
öV: stündliche Zugverbindung Scuol – Lavin

## Chamonna dal Linard – Fuorcla da Glims – Val Sagliains

Durch Lärchen- und Fichtenwälder geht es hinauf nach Plan dal Bügl, mit herrlicher Aussicht weiter über alpine Weiden zur Chamonna dal Linard. Weiter steigt der Wanderweg hinauf zu den Glimsseen. Von dort führt der Weg zur Fuorcla da Glims. Auf der anderen Seite der Fuorcla erfolgt dann der kurzweilige Abstieg ins Val Sagliains.

Dauer: 8 h  
Länge: 15.9 km  
Höhenmeter aufwärts: 1427 m  
Bemerkung: Die SAC-Hütte Chamonna dal Linard ist über den Sommer bewartet.

## Zernez – Munt Baselgia – Macunseen – Alp Zeznina – Lavin

Der Weg zu den Macunseen ist eine lange und anspruchsvolle Gebirgswanderung. Wer die Strapazen auf sich nimmt, wird aber mit einer einmaligen Landschaft im jüngsten Teil des Schweizerischen Nationalparks belohnt.

Dauer: 8 h  
Länge: 21.7 km  
Höhenmeter aufwärts: 1465 m  
Höhenmeter abwärts: 1558 m  
öV: Stündliche Zugverbindung Lavin – Zernez

# Wandervorschläge im Winter

## Lavin – Sagliains (retour)

Ab Lavin führt der Weg Richtung Chamonna dal Linard zum westlichen Dorfausgang. Unter der Engadinerstrasse und dem Bahngleis hindurch gelangt man auf die Ebene Crusch. Leicht ansteigend führt die Tour weiter zum Aussichtspunkt oberhalb dem Verladebahnhof am Vereinatunnel und auf der gleichen Route wieder zurück.

Dauer: 1 h  
Länge: 3 km  
Höhenmeter aufwärts: 113 m

## Lavin – Giarson – Guarda Bahnhof

Über weite Auen führt der Weg leicht abwärts dem rechten Innufer entlang nach Giarson. Vor Giarson verlässt man den Inn und geht über verschneite Ebenen hinauf zum Bahnhof von Guarda.

Dauer: 1 h 15 min  
Länge: 3.9 km  
Höhenmeter aufwärts: 106 m  
Höhenmeter abwärts: 111 m  
öV: stündliche Zugverbindung  
Guarda – Lavin

## Lavin – Guarda

Auf dem gleichmässig ansteigenden Flurweg spaziert man entlang des offenen Südhangs vorbei an den alten Ruinen von Gonda. Bei dieser Winterwanderung hat man sein Ziel Guarda stets im Blick.

Dauer: 1 h 15 min  
Länge: 4 km  
Höhenmeter aufwärts: 251 m  
Höhenmeter abwärts: 27 m  
öV: PostAuto-Verbindung nach Guarda, staziun, Zuganschluss Guarda – Lavin

## Susch – Prasüras – Lavin

Vom Bahnhof Susch führt der Weg über die Brücke in den Ortsteil Sur Punt. Danach beginnt der leichte Anstieg bis zur Waldlichtung Prasüras, der höchste Punkt der Wanderung. Durch den Wald hinab geht es Richtung Lavin, wo unterhalb des Dorfes erneut der Inn überquert wird.

Dauer: 1 h 30 min  
Länge: 5.1 km  
Höhenmeter aufwärts: 203 m  
Höhenmeter abwärts: 205 m  
öV: Stündliche Zugverbindung  
Lavin – Susch

## Schlittelweg Charnadüras – Lavin

Nach einem zirka einstündigen Aufstieg geht es vom Maiensäss Charnadüras auf dem fast drei Kilometer langen Schlittelweg durch den Wald bis nach Lavin. Eine Besonderheit dieser Schlittelpiste ist, dass man praktisch bis ins Dorf fahren kann.

Dauer der Abfahrt: 15 min  
Länge: 2.8 km  
Höhenmeter abwärts: 294 m

## Schneeschuhtour Lavin – Alp Zeznina – Lavin

Die abwechslungsreiche Schneeschuhtour führt durch die verschneiten Wälder, hinauf zur «Heidihütte» Alp Zeznina. Etwas versetzt geht es wieder zurück an den Ausgangspunkt am Inn.

Dauer: 3 h 30 min  
Länge: 8 km  
Höhenmeter aufwärts: 583 m  
Bemerkung: Bitte Wildruhezonen beachten und Lawinenbulletin konsultieren. Tour auf eigenes Risiko.

# Hotels, Restaurants und Unterkünfte

## Hotel Piz Linard

Das 150-jährige Haus am Dorfplatz lädt zum Verweilen ein. Die Zimmer wurden von inspirierter Künstlerhand renoviert. Der alte Arvensaal lädt zum Gaumentanz. Rauschende Feste und sinnliche Konzerte schaffen unvergessliche Erlebnisse. Zum Hotel gehören auch die nebenan liegenden Gaststuben «Schopf» und «Stüva Bastiann» dazu.

Hotel Piz Linard  
7543 Lavin  
Tel. +41 81 862 26 26  
hotel@pizlinard.ch  
pizlinard.ch

## Hotel Crusch Alba

Die Zimmer des traditionellen Engadinerhauses mit der 330-jährigen Arvenstube werden vorübergehend vom Partnerhotel Piz Linard verwaltet.

Hotel Crusch Alba  
7543 Lavin  
Tel. +41 81 862 26 26  
hotel@pizlinard.ch  
pizlinard.ch

## Bistro staziun

Das Bistro staziun beim Bahnhof Lavin legt den kulinarischen Schwerpunkt auf einheimische Produkte des Unterengadins. Käse und Trockenfleisch vom lokalen Biohof, Bier aus der Region, Wein aus dem nahen Veltlin, heimische Kräutertees, Glace aus Ftan, Brot und Nusstorte aus der Dorfbäckerei.

Bistro staziun  
7543 Lavin  
Tel. +41 79 438 50 08  
info@staziun-lavin.ch  
staziun-lavin.ch

## Bäckerei Konditorei Giacometti

Die Bäckerei Konditorei ist bekannt für die regionalen Spezialitäten «Pan cun paira» (Birnbrot) und die Engadiner Nusstoren, die es auch in Arvenholz-Schachteln gibt. Bei der Herstellung der Waren wird darauf geachtet, regionale Landwirtschaftserzeugnisse zu verwenden. Die Spezialitäten können im hauseigenen Café degustiert werden.

Bäckerei Konditorei Giacometti  
7543 Lavin  
Tel. +41 81 860 30 30  
info@giacometti-lavin.ch  
giacometti-lavin.ch

## Chamonna dal Linard CAS

Die im traditionellen Stil neu gebaute Hütte liegt auf 2327m ü. M. in der Talmulde Glims, nordwestlich von Lavin. Sie wird während des Sommers durch Mitglieder der «Secziun Engiadina Bassa» des SAC bewartet. Während dieser Zeit gibt es eine gutbürgerliche traditionelle Küche, ausserhalb der Saison ist es eine Selbstversorgerhütte.

Chamonna dal Linard CAS  
7543 Lavin  
Tel. +41 79 629 61 91  
linard@alpinist.ch

## Ferienwohnungen und Gruppenunterkünfte

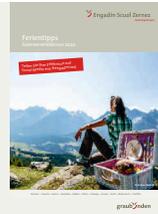
Lavin verfügt über charmante Ferienwohnungen in verschiedenen Preisklassen und Standards. Ebenfalls stehen in Lavin mehrere Gruppenunterkünfte zur Verfügung.

Gäste-Info Zernez  
c/o Nationalparkzentrum  
7530 Zernez  
Tel. +41 81 856 13 00  
zernez@engadin.com  
scuol-zernez.com

# Lavin in der Ferienregion Engadin Scuol Zernez, weiterführende Informationen

## Saisonale Broschüre «Ferientipps»

Die Broschüre «Ferientipps» erscheint zweimal jährlich zur Winter- und Sommersaison und präsentiert eine Auswahl an persönlich geführten Erlebnissen, welche Ihnen in der Ferienregion Engadin Scuol Zernez zur Verfügung stehen. Die Broschüre finden Sie in den Gäste-Informationstellen sowie online unter [scuol-zernez.com/ferientipps](http://scuol-zernez.com/ferientipps).



## Basisbroschüre «Bellas vacanze»

In der Broschüre «Bellas vacanze» finden Sie Informationen zu den Basisangeboten der Ferienregion Engadin Scuol Zernez, welche Sie auf eigene Faust erleben können. UNESCO Welterbe, Schweizerischer Nationalpark, Bogn Engiadina Scuol, romanische Sprache und Kultur sind nur einige Beispiele.



## Sommerkarte

Neben einem geografischen Überblick bietet die Sommerkarte der Ferienregion Engadin Scuol Zernez Informationen zu Wander- und Bikerouten, Spielplätzen, Feuerstellen, Erlebnis- und Spazierwegen sowie Sehenswürdigkeiten. Weitere Informationen finden Sie unter [maps.engadin.com](http://maps.engadin.com).



## Winterkarte

Die Winterkarte beinhaltet Informationen und Vorschläge zum Winterwandern, Schlitteln, Schneeschuhlaufen, Eislaufen und Langlaufen. Einzelne Touren sind detaillierter beschrieben, alle weiteren Angaben finden Sie unter [maps.engadin.com](http://maps.engadin.com).



## ALLEGRA – Das Informations- und Veranstaltungsmagazin

Mit «allegra» begrüßen sich die Romanen. ALLEGRA ist aber auch das Informations- und Veranstaltungsmagazin für Einheimische und Gäste der Regionen Engadin Scuol Zernez, Samnaun und Val Müstair. Das Magazin erscheint zwölf Mal mit einer Gesamtauflage von 132'000 Exemplaren pro Jahr.



## Internetseite Engadin Samnaun Val Müstair

Die drei Regionen Samnaun, Val Müstair und Engadin Scuol Zernez haben sich per 1. Januar 2011 zur Destination zusammengeschlossen. Auf der Internetseite [engadin.com](http://engadin.com) finden Sie weiterführende Informationen zur Gestaltung Ihrer Ferien in der Nationalparkregion.



Engadin  
Samnaun Val Müstair



Die dem heiligen Georg geweihte Kirche zeigt beim Chorbogen dem interessierten Betrachter ihre wertvollen Fresken.

Gäste-Info Zernez  
c/o Nationalparkzentrum  
Urtatsch 2  
7530 Zernez  
Tel. +41 81 856 13 00  
zernez@engadin.com  
[scuol-zernez.com/lavin](http://scuol-zernez.com/lavin)  
[scuol-zernez.com](http://scuol-zernez.com)

